



Presseinformation

August 2020

Staatsminister Axel Wintermeyer bringt Förderung für

Kreisjugendfeuerwehr Fulda auf den Weg

„Eine effektive Kommunikation ist nur möglich, wenn die digitale Infrastruktur vorhanden ist“

Wiesbaden/Fulda. Der Chef der Hessischen Staatskanzlei, Staatsminister Axel Wintermeyer, hat heute einen Förderbescheid in Höhe von 5.000 Euro an den Kreisjugendfeuerwehrwart der Kreisjugendfeuerwehr Fulda, Steffen Hohmann, auf den Weg gebracht. Mit dem Geld unterstützt das Land Hessen den Ausbau der digitalen Infrastruktur bei der Kreisjugendfeuerwehr Fulda. Die Kreisjugendfeuerwehr Fulda ist die Interessensvertretung von 136 Jugendfeuerwehren im Landkreis Fulda. Sie berät und unterstützt die Jugendwehren der Kommune, bearbeitet Anträge und organisiert für diese Bildungsveranstaltungen und Veranstaltungen zum gegenseitigen Austausch.

Damit eine bessere Vernetzung und Kommunikation untereinander möglich ist, soll der Kreisjugendfeuerwehrausschuss mit IT-Technik und Hardware unterstützt werden. „Wir sehen gerade in der aktuellen Zeit, wie wichtig Digitalisierung ist, damit man in Verbindung bleibt, sich austauschen kann und Prozesse weiterlaufen können. Das gilt auch für das Ehrenamt“, unterstrich Staatsminister Wintermeyer am Freitag in Wiesbaden. „Eine effektive Kommunikation ist nur möglich, wenn die digitale Infrastruktur vorhanden ist. Wir unterstützen daher gerne die Anschaffung von IT-Technik bei der Kreisjugendfeuerwehr“, betonte Wintermeyer. Die Feuerwehr sei eine tragende Säule in der Gesellschaft, indem sie Schaden durch ihr schnelles Eingreifen begrenze und Leben rette. „Bei Einsätzen oder Übungen kommt es auf jede Sekunde an. Sich hier schnell über das Vorgehen

auszutauschen ist unabdingbar. Digitale Medien leisten auch hier einen wichtigen Beitrag“, unterstrich der Minister.

Die Zuwendung an die Kreisjugendfeuerwehr Fulda erfolgt aus dem Förderprogramm der Initiative „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“. Die Hessische Landesregierung verfolgt mit der Kampagne das Ziel, bestehendes Engagement zu stärken und neue Bereitschaft zum Engagement zu wecken. Gefördert werden auch Digitalisierungsmaßnahmen für Ehrenamtliche. „Hessen ist an der Spitze des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland. Mehr als zwei Millionen Menschen engagieren sich in Verbänden, Vereinen, Stiftungen oder privaten Initiativen und tragen zu einem gelingenden Miteinander in unserem Land bei. Auch im Ehrenamt ist die Digitalisierung nicht mehr wegzudenken – sei es bei der Planung oder Organisation oder für Schulungen. Diese Entwicklungen fördern wir als Land“, betonte Wintermeyer.

Hintergrund

Mit der Förderrichtlinie der Kampagne „Gemeinsam aktiv – Bürgerengagement in Hessen“ stellt die Hessische Landesregierung zur Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in Hessens Städten und Gemeinden jährlich 500.000 Euro bereit. Antragsberechtigt sind Initiativen, Feuerwehren, Freiwilligenagenturen, gemeinnützige Organisationen (Vereine, Stiftungen, Unternehmen), Verbände und kommunale Gebietskörperschaften. Gefördert werden unter anderem Freiwilligentage, Schulungen und Veranstaltungen, die dazu dienen, den Aktiven zu danken. Über die Richtlinie können auch Digitalisierungsmaßnahmen für die Ehrenamtlichen finanziell unterstützt werden. Dazu zählen zum Beispiel Fortbildungen und der Aufbau von Datenbanken. Die Förderrichtlinie finden Sie auf der Internetseite www.gemeinsam-aktiv.de.
